



Mehr
Generationen
Haus

Ergebnisse der Kooperationspartnerbefragung 2015

im Rahmen des Aktionsprogramms
Mehrgenerationenhäuser II des Bundesministeriums für
Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Wo Menschen aller
Generationen sich begegnen.



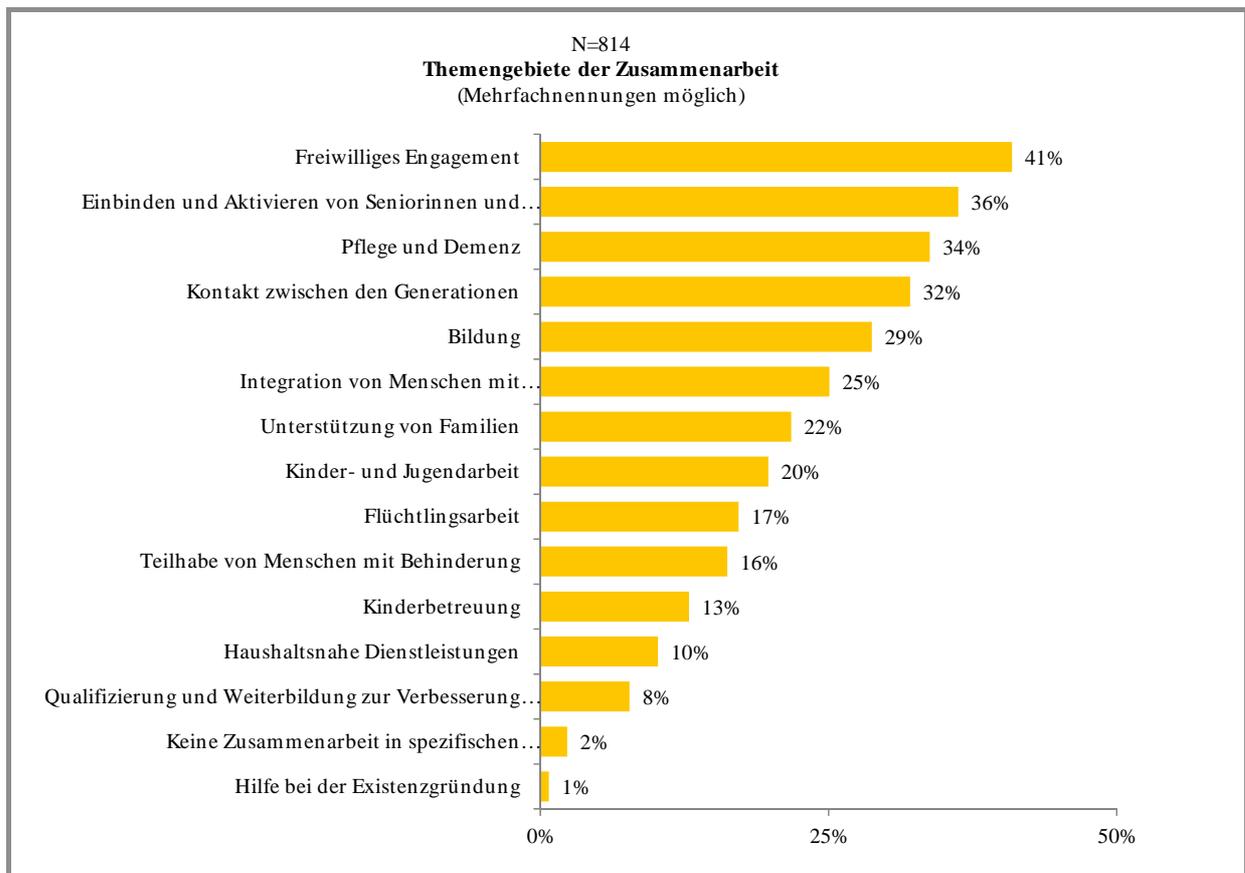
Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Grundlage und Strukturdaten:

- An der Befragung haben sich **827 Kooperationspartner** und somit 49% der von den Mehrgenerationenhäusern zur Befragung eingeladenen Partner beteiligt. 52% (N=425) der Kooperationspartner haben bereits letztes Jahr an der Befragung teilgenommen.
- Teilgenommen haben vor allem mit den Mehrgenerationenhäusern kooperierende **kommunale Akteure** (19%), Vereine und Initiativen (11%) sowie Wohlfahrtsverbände (9%).

Inhalte der Kooperation:

- Inhaltlich arbeiten die Mehrgenerationenhäuser und die Kooperationspartner insbesondere in den Bereichen **Freiwilliges Engagement** (41%), Einbinden und Aktivieren von Seniorinnen und Senioren (36%), Pflege und Demenz (34%) sowie Kontakt zwischen den Generationen (32%) zusammen. (N=814)





Impulse für die Arbeit der Kooperationspartner:

- Die Kooperationspartner profitieren von der **Bereitstellung von Infrastruktur** durch die Mehrgenerationenhäuser (70%). Darüber hinaus stimmen über die Hälfte der Kooperationspartner zu, dass sie einen Nutzen aus der Zusammenarbeit ziehen, in dem sie **Ideen und Motivation** (59%), **Zugang zu Ziel- und Nutzergruppen** (58%) und **fachliches Know-How** erhalten. (N=768)

Kooperationen im Bereich Pflege und Demenz:

- Über alle Partner hinweg sollen mit der Kooperation im Bereich Pflege und Demenz vor allem **pflegende Angehörige** unterstützt und entlastet werden (84%). Wichtige Ziele sind zudem die Verbesserung der Lebensqualität pflegebedürftiger und an Demenz erkrankter Menschen (72%) sowie die Sensibilisierung der Öffentlichkeit (70%). (N= 272)
- **44 Pflegestützpunkte** haben sich an der Befragung der Kooperationspartner beteiligt, von denen sich 14% unter dem Dach des Mehrgenerationenhauses bzw. im selben Gebäude befinden.
- Mehr als die Hälfte der Pflegestützpunkte (52%) bietet (regelmäßig) **Pflegeberatung** im Mehrgenerationenhaus an.
- Inhaltlich arbeiten die Pflegestützpunkte und die Mehrgenerationenhäuser vor allem in der **Öffentlichkeitsarbeit** (z. B. durch Veranstaltungen) (83%) sowie in der **Beratung und Information von Bürgerinnen und Bürgern** (74%) zusammen.
- Durch die Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus konnte fast vier Fünftel (79%) der befragten Pflegestützpunkte ihr **Netzwerk** erweitern, gut drei Viertel (76%) die eigene **Bekanntheit** steigern und mehr als die Hälfte (55%) **relevante Zielgruppen** früher erreichen.

